



Datenübertragung

Aufgabe 4

Handy im Alltag



Sven P., 26 Jahre, Student

„**Ich nutze mein Handy** vor allem, um zu telefonieren, wenn ich denke, es kommt darauf an (aber wann weiß man das schon...).

Praktisch finde ich am Handy, dass man in Notsituationen schnell Hilfe rufen kann (schon öfter mal vorgekommen).

Das stört mich an Handys: Wenn man nicht erreichbar ist, bekommen alle anderen Panik und denken, es ist einem etwas passiert... (eigene Erfahrung).

Mein Leben ohne Handy ist besser als mein Leben mit Handy (hatte es verloren und spreche aus Erfahrung - ziemlich überflüssig).

Angst vor der Handystrahlung? Nur weil man etwas nicht sehen kann, heißt es noch lange nicht, dass es nicht da ist..."

An manchen Orten und bei einigen Tätigkeiten darf das Handy nicht eingeschaltet werden:

- teilweise im Krankenhaus oder in Arztpraxen
- beim Fahrradfahren
- beim Autofahren ohne Freisprechanlage

Auch hier ist Telefonieren fehl am Platz. Also bitte das Handy ausschalten:

- im Kino
- im Restaurant
- im Museum
- in Theater Konzert und Oper
- in der Kirche
- bei Trauerfeiern
- in öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Straßenbahn • in den Ruhezonen der ICEs der Deutschen Bahn
- und natürlich während der Schulstunden...



Aufgaben:

1. In welchen Situationen ist ein Handy sinnvoll? Wann stört es nur? Suche Vor- und Nachteile des Handygebrauchs und trage sie in eine Tabelle ein. (mind. jeweils 10)
2. In manchen Situationen muss man auf den Handygebrauch ganz verzichten (siehe Infokasten). Weißt du warum? Fallen dir weitere Situationen ein?